

~~Lannstatt, 21 November 1886,
Ludwigstraße N. 11.~~

Mein lieber Herr College!

Ihre Liebenswürdigkeit hat mich
 sehr erfreut, als ich so eben, wenn ich
 liegend meine geistigen Beiträge
 für die "deutsche Dichtung" in
 Ansehung einiger Ausgaben
 zu überlegen. Ich frage,
 ob Sie von Loffel, nicht Ihre
 die deutsche Sprache am besten
 verstehen lassen, und mich
 Ihre Freunde sind. Ich möchte



so guten Eingang bei Ihnen
finden. Obwohl Sie
in demselben Eingekaufte nicht,
so könnte ich Ihnen mit
allerlei Patentrecht, gottlich
misstigen Erzeugnissen
dienen, die bei namenhaft
junger Literatur zu den
liebe Mißverständnisse nicht.
Es soll aber, diese Blie-
nigbeit, die es ja gleich
freies Gutigkeit nicht
haben kann, werden Ihnen
zusagen. Wenn nicht,
bitte ich um Rücksicht, die



ist die dem übergebenen und eine
bezügliche Zuteilung der Aus-
sicht dargelegt worden.

Mit dem Wunsch, daß
meine Ihnen vorliegende
Angelegenheit

Ihr gütlich angeben

Ernst Dietl.



Z. & M. III

